



LAST MILE
Interreg Europe



LAST MILE

Sustainable mobility for the last mile in tourism regions

Nachhaltige Mobilität für die „letzte Meile“ in Tourismusregionen: Sechs europäische Regionen tauschten ihre Erfahrungen bei der Umsetzung bedarfsorientierter Mobilitätslösungen aus und erarbeiteten Aktionspläne. Reisenden soll ermöglicht werden, die „letzte Meile“ ihrer Anreisekette nachhaltig zurückzulegen; AnwohnerInnen sollen Alternativen zur Pkw-Nutzung im Alltag erhalten.



© VWT, Plattner

Klimafreundliches Reisen gewinnt an Bedeutung. Ob sich Gäste entscheiden, mit oder ohne Auto anzureisen, hängt jedoch von den Möglichkeiten ab, sich vor Ort fortzubewegen. Oft fehlen aber in ländlichen Gebieten nachhaltige Mobilitätsformen, die eine lückenlose Erreichbarkeit ermöglichen. In der Praxis erweist sich die „letzte Meile“ ohne eigenes Auto – etwa von der Bahnstation zur Unterbringung – oft als unüberwindbares Hindernis.



© LAST MILE / pixabay

Das Projekt LAST MILE suchte bedarfsorientierte Lösungen für regionale Mobilitätssysteme. Anreisenden soll ermöglicht werden, die „letzte Meile“ nachhaltig zurückzulegen; AnwohnerInnen will man Alternativen zum Pkw im Alltag anbieten. Sechs europäische Regionen tauschten ihre Erfahrungen zu Möglichkeiten, Strategien und Barrieren bei der Umsetzung bedarfsorientierter Mobilität für die „letzte Meile“ aus und erarbeiteten Aktionspläne, um die Erkenntnisse in die regionalen Politikinstrumente zu integrieren.

In Österreich liegt für die Region Osttirol ein Aktionsplan zur Schließung der „letzten Meile“ vor, der seine Umsetzung mit Phase 2 des Projekts startete: Das Rufbussystem Defmobil wurde vom Verkehrsverbund Tirol übernommen und die letzte Meile durch Gemeinderufbusse geschlossen. Die Projektergebnisse flossen auch in die regionale Entwicklungsstrategie Osttirols ein, die nach dem CLLD-Ansatz (community-led local development) erarbeitet wurde. Weitere Umsetzungen des regionalen Aktionsplans erfolgen im Rahmen des EU-Projekts SMACKER (Interreg Central Europe).

Projektpartner AT	Umweltbundesamt GmbH (Leadpartner, Wien) Regionsmanagement Osttirol (RMO) (Tirol)
Projektpartner anderer Staaten	Agency for the Support of Regional Development Kosice (SK), Club „Sustainable Development of Civil Society“ (BG), General Directorate of Transports and Mobility – Ministry of Territory and Sustainability Government of Catalonia (ES), Nature Park Upper Sûre (LUX), Westpomeranian Voivodeship – Regional Office for Spatial Planning of Westpomeranian Voivodeship (PL)
Laufzeit	04/2016–09/2020
Projektwebsite	www.interregeurope.eu/lastmile
Gesamt-Projektbudget in Euro	1.524.942,00
EFRE-Budget in Euro	1.276.983,00